EEG-Reform: Strom wird schmutziger, nicht billiger

EEG-Reform: Strom wird schmutziger, nicht billiger

Zur Verabschiedung der EEG-Novelle im Bundesrat Simone Peter, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:
"Das heute verabschiedete Gesetz der großen Koalition ist ein böses Foul an den Erneuerbaren Energien. Bürgerwindparks und Sonnenstrom werden ausgebremst während die Privilegien der Kohle bestehen bleiben. Die versprochene Entlastung der Verbraucher bleibt aus. Diese Reform macht Strom nicht billiger aber schmutziger. Dabei wären sinnvolle Einsparungen möglich gewesen ohne den Ausbau der Erneuerbaren Energien abzuwürgen.
Es ist den grün-mitregierten Bundesländern zu verdanken, dass noch Schlimmeres verhindert wurde. Durch ihr Verhandlungsgeschick konnten besonders für die günstige Windkraft an Land zusätzliche Spielräume geschaffen werden. Weitergehende Korrekturen wurden von der großen Koalition abgeblockt. Wir Grüne werden uns aber weiter für mehr Tempo bei der Energiewende einsetzen, für mehr Klimaschutz und für faire Energiepreise."

Bündnis 90/Die Grünen
Platz vor dem Neuen Tor 1
11015 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/28442130
Telefax: 030/28442234
Mail: presse@gruene.de
URL: http://www.gruene-partei.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=570121" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

gruene-partei.de
presse@gruene.de

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen.Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten.Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen.Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben.Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen.Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und eine dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichtete Außenpolitik ein.